

Treffen der bayerischen STOP TTIP Bündnisse

am 27.02.2015, 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr
in der Schopenhauer Str. 71, Büro Piratenpartei, München

Protokoll

Moderation: Gerd Hoffman, Arnold Schiller

Protokoll: Eva Schreiber

Teilnehmer

Bündnis oder Vereinigung	Name
Ansbach	Reinhard Sachs
Bad Tölz - Wolfratshausen	Heiner Schwab
Freising	Herbert Plessl
Fürstenfeldbruck	Gudrun Hanuschke-Ende
Fürstenfeldbruck	Jörn Weichold
Fürstenfeldbruck	Renate Schiefer
INNitiative Mühldorf	Hans Kühner
INNitiative Mühldorf	Helmut Nodes
INNitiative Mühldorf	Michaela Eymold
INNitiative Mühldorf	Volker Rellinghaus
Landshut	Michèle Forstmaier
Memmingen-Unterallgäu	Gerd Hoffmann
Memmingen-Unterallgäu	Rupert Reisinger
Miesbach Lenggries	Erhard Seehof
München	Arnold Schiller
München	Christine Eben
München	Eva Schreiber
München	Günther Meyer
München	Julian Heppner
München	Max Greif
München	Theresia Funk
München	Thomas Mayer

Tagesordnung:

1. Begrüßung, kurze Vorstellungsrunde, Protokoll vom 30.01.2015
2. Bewerbung der Demo, Präsentation der Plakate und Flyer, Werbemaßnahmen in den Bündnissen
3. Finanzen: aktuelle Unterstützungszusagen
4. Redner / Künstlerliste aktueller Stand
5. Demoablauf aktueller Stand
6. Sonstiges, Aussprache

TOP 1:

Begrüßung durch Gerd Hoffmann, kurze Vorstellungsrunde, Verlesung der wichtigsten Punkte des Protokolls vom 30.01.2015 durch Eva Schreiber

TOP 2: Flyer und Plakate

- Flyer liegen vor (50.000 Stück, Kosten 423,00 €), Plakate werden in den nächsten Tagen geliefert
- Die Vorlagen (Plakate, Flyer, Banner) sind auf der website <http://stop-ttip-muenchen.de/werbematerial/> zum herunterladen verfügbar
- Zur Logoauswahl auf der momentanen Flyer- und Plakateversion: Logos, die nach der Deadline zugeschickt wurden, konnten nicht mehr berücksichtigt werden
- **Das nachträgliche Einfügen des eigenen Logos ist selbstverständlich möglich: mail an demo@stop-ttip-muenchen.de**
- **Änderungswünsche für die nächste Auflage bitte an demo@stop-ttip-muenchen.de senden.**
- **Slogan:** Trotz Aufforderung, Sloganvorschläge einzuschicken, sind keine Vorschläge eingegangen. Für spätere Auflagen und für Banner: bitte einsenden, u.a., damit wir auch vorher darüber diskutieren können.
- Memmingen benutzt zum Plakatieren einen eigenen Entwurf
- **Der jetzige Slogan auf den Flyern (Freihandel – nicht um jeden Preis) ist für Insider möglicherweise zu harmlos**, vor allem, nachdem er vor einigen Tagen auch von Sigmar Gabriel benutzt wurde.
 - „Nicht um jeden Preis“ muss der breiten Öffentlichkeit schmecken und nicht unbedingt den Insidern.
 - Slogan regt zu Diskussionen an
 - Es ist nicht ganz einfach, die unterschiedlichen Meinungen der einzelnen Bündnisse bzw. Bündnisteilnehmer unter einen Hut zu bekommen.
 - Man muss den Flyer / das Plakat nicht verwenden, sondern kann auch was eigenes entwerfen
 - **Um die Diskussion über den Slogan zu entschärfen: Wir fertigen für die Plakate einen „Störer“ an, der schräg über diesen Slogan geklebt werden kann: „Keine faulen Eier!“, passt gut zu den Osterfeiertagen.** (wurde am Schluss des Treffens einstimmig beschlossen)
- **Auf die Plakatierungsverordnungen achten!!!**
 - A0 und A1 für Plakatständer, A3 eignet sich gut, um in Schaufenstern ausgehängt zu werden (Erlaubnis des Ladenbesitzers einholen!). A6 Massenverteilware, oder (mit Erlaubnis des Wirts) in Postkartenständern Gastronomie

TOP 2: Bewerbung

- Demoaufruf bitte auf allen Homepages veröffentlichen
- Nürnberg: veranstalten zwar eine eigene Demo, bewerben aber auch die Münchener Demo
- Augsburg: bewirbt Münchener Demo
- Piraten: Der Landesverband unterstützt, hat den LKW für die Demo vorfinanziert
- Ansbach: hat seit dem letzten Treffen ein eigenes Bündnis gegründet. Organisiert und bewirbt für vormittags eigene Demo und mobilisiert für Nachmittags nach München (im folgenden „Ansbacher Modell“ genannt).
- Fürth und Erlangen organisieren ebenfalls eine eigene Demo. Ansbach versucht, beiden das „Ansbacher Modell“ schmackhaft zu machen

- Zivilcourage plant in Straubing eigene Demo, auf „Ansbacher Modell“ ansprechen
- Fürstenfeldbruck: Vormittags 2 Std. Infostand, nachmittags München
- Campact hat zugesagt, uns zu unterstützen
- Der Landesverband DIE LINKE. Bayern ruft alle Kreisverbände, die am 18.04. nichts eigenes machen, auf, nach München zu mobilisieren
- Kurz vorher (ca. zwei Wochen) Aktion um Mobilisieren durchführen: Infostände, Vorträge, um Leute aufzuklären und zu werben
- Infostände
- Flyer in Biokisten beilegen
- **Text für Pressemitteilungen** steht noch aus. Vorschläge bitte an demo@stop-ttip-muenchen.de
 - Mit in den Artikel: wir treffen uns am Bahnhof um ... Uhr, um gemeinsam nach München zu fahren
- Gemeinden, die sich gegen TTIP ausgesprochen haben: anfragen, ob für diesen Zweck Plakatieren an öffentlichen Gebäuden erlaubt werden kann

TOP 3: Finanzen

Feste Zusagen für die Demofinanzierung:

- 1000,00 € Bündnis STOP TTIP München
- 1000,00 € ver.di
- 500,00 € BUND München
- 500,00 € Bündnis STOP TTIP Memmingen
- 300,00 € Mehr Demokratie e.V.
- 100,00 € Initiative stopp TTIP BGL/TS
- 100,00 € Bündnis Landshut
- 200,00 € DIE LINKE. Bayern (zugesagt am 28.02.)
- Piratenpartei: Lastwagen und später zu verrechnendes Budget von 1500,00 € für Demoorganisation

Laufende Anfragen zur Finanzierung:

- Bündnis 90 / Die Grünen
- ödp
- KAB
- ABL
- Verein der Bundestagsfraktion DIE LINKE e.V.
- u.a.

Momentaner Kostenvoranschlag (ca. – Angaben)

- 1000,00 € Bühne für LKW
- 400,00 € Bühnenausstattung
- 1600,00 € Bühne Odeonsplatz
- 350,00 € LKW und Generator
- 500,00 – 700,00 € Flyer- und Plakatkosten
- Sprit für LKW
- Fahrtkosten für die Künstler (Gage entfällt)

Jedes Bündnis sollte bei seinen Bündnispartnern um Unterstützung anfragen.

Eine Bitte an diejenigen, die bereits zugesagt haben: auf dem Konto ist noch nichts angekommen.

Überweisungen bitte mit dem Verwendungszweck DEMO an:

Kontoinhaber: Bündnis STOP TTIP München

IBAN DE75711525700008863078

BIC BYLADEM1MIB

BLZ 71152570

KTO 0008863078

TOP 4 Künstler- und Rednerliste aktueller Stand

Zugesagt:

A. Redner

1. Klaus Ernst, Linke
2. Ludwig Hartmann, Grüne
3. Josef Schmid, AbL
4. Gerd Hoffmann, Mehr Demokratie
5. Nicole Britz, Piraten
6. Hubert Weiger, BUND
7. Redner von ver.di
8. Gabriela Gabriela Schimmer-Göresz, ÖDP
9. Redner von KAB

Bei den Rednern fehlt noch der Bereich Verfassungsrecht: Herbert Pleßl kümmert sich darum.

B. Künstler

1. Otto Göttler
2. Ruaßkuchlmusi
3. Jamaram
4. Bluekilla
5. Chor von attac
6. bayerische Gstanzlgruppe (via Theresia Funk)

Angefragt, aber noch offen:

A: Redner

1. Attac
2. Maria Noichl, SPD (EU-Abgeordnete)
 - Hat sich angeboten, wir haben aber noch nicht zugesagt (s.u.)

B: Künstler

1. MoopMama
2. Ringsgwandl
3. Sauglocknläutn
4. Candelilla <http://candelilla.de/>
5. Express Brass Band <http://www.expressbrassband.de/content/>
6. Das weiße Pferd <http://dasweissepferd.de/>
7. Trommlergruppe

Diskussion Maria Noichl:

Frau Noichl hat anfragen lassen, ob sie reden kann, wir haben aber noch nicht zugesagt.

- **Fürrede:**
 - sehr gute Rednerin,
 - sehr starke Position gegen TTIP
 - Wenn sie redet, wird der Flügel gegen TTIP in der SPD gestärkt
 - Mitglied des Europäischen Parlaments
- **Gegenrede:**
 - Kein SPD – Sprecher, da Sigmar Gabriel für TTIP ist und wir damit die SPD „pushen“
 - Erst, wenn die SPD-Fraktion sich gegen TTIP positioniert, darf sie reden

Abstimmung:

Wer ist dafür, dass wir Maria Noichl für den 18.04. zusagen:

Ja 10 – Nein 5 – Enthaltungen 4

TOP 5: Demoablauf

Aktueller Stand:

- Sammlung ab 13.30 Uhr am Stachus
- Start Demo 14.30 Uhr Stachus
- Angemeldete Route: Karlsplatz, Sonnenstraße, Sendlinger Tor Platz, Herzog-Wilhelm-Straße, Oberanger, Rindermarkt, Marienplatz, Dienerstraße, Residenzstraße, Odeonsplatz
- Angemeldete Zwischenstopps: Sendlinger Tor, Rindermarkt, Marienplatz, Platz vor dem Residenztheater
 - Marienplatz nur Straßenteil, wegen Bauarbeiten auf dem Platz selbst. Hier Zwischenstopp evtl. nicht durchführen
- 13.30 bis 14.30 Stachus für Auftaktkundgebung und Odeonsplatz vor 15.30 Uhr zwecks Bühnenaufbau und Soundcheck ist beim KVR beantragt, aber noch nicht beantwortet.
- Alternativroute: Stachus – Sonnenstr. – Sendlinger Tor – Sonnenstr. – Brienner Str. – Odeonsplatz (findet keine hohe Zustimmung)

Längere Diskussion über die Vor- und Nachteile von Zwischenkundgebungen; Ergebnis noch offen.

Anmerkung dazu:

- Um die gewünschte Route zu bekommen, müssen wir Zwischenkundgebungen anmelden

Anmerkungen zu den Künstlern:

Die Bands brauchen sehr gute Soundtechnik und Bühne. Guter Sound ist auf LKW nicht machbar. Daher müssen die Bands auf der Bühne Odeonsplatz spielen.

Der Chor von attac benötigt Anlage mit mehreren Mikros

Bands spielen ab 15.30, d.h. Soundcheck muss vorher gelaufen sein; die Bühne muss spätestens 15.30 Uhr „stehen“.

Gruppen ohne besondere technische Ausstattungswünsche können auch am Stachus / LKW spielen.

Bitte die definitiven Zusagen der Künstler und deren technischen Anforderungen an die Demo-Orga weiterleiten!!!

Kulturelle Zwischeneinlagen kommen in München gut an: ziehen das Münchner Publikum an und halten sie

Redner:

- Kalkulation: 15 Min pro Redner, bei 10 Rednern ist das zu lang, besser 3-5 Minuten Redezeit (wird dann ohnehin jeweils 2 Minuten länger), kurze und prägnante Reden.
- Vorschlag: Podiumsdiskussion für die Redner aus der Politik, mit Moderation

- Fürrede:
 - nimmt nicht so viel Zeit weg
 - geht bei vernünftigen Fragen, jeder muss zu Wort kommen
 - steuern durch Fragen nach Aspekten
 - Bei exzellentem Moderator machbar (evtl. Heribert Prantl, SZ; oder Chefredakteur TV München)
- Gegenrede:
 - Wird langweiliger, dauert auch länger
 - Bei Ablauf Musik – Politiker – Musik – Politiker usw. hat man das Ganze mehr unter Kontrolle
 - Wenn alle ohnehin derselben Meinung sind, wird es langweilig

Abstimmung:

Sofern wir einen guten Moderator finden, machen wir eine Podiumsdiskussion:

Ja 9 – Nein 9 – 1 Enthaltung

Erneute Diskussion wegen Gleichstand:

- Pro:
 - Gute Presse bei Prantl
- Kontra:
 - Wie geht das orgatechnisch? Schwierig.
 - Ohne Podiumsdiskussion sind wir flexibler
 - Podiumsdiskussion kann zu „geballtem Block Laberei“ mutieren
 - Politiker können bei einer Rede eher das Publikum mitreißen

Zweite Abstimmung:

Ja 5 – Nein 10 – Enthaltung 4

Damit ist beschlossen, dass wir keine Podiumsdiskussion durchführen.

Vorschläge zum Ablauf:

- Stachus: 3 Redner
- Evtl. Zwischenstopps jeweils 1 Redner Politik und 1 Redner NGO (6 mögliche Plätze für Reden)
- Odeonsplatz: Musik – 2-3 Redner – Musik – 2-3 Redner usw. im Wechsel.
- Moderator ist in jedem Fall nötig

Möglicher Ablauf bei zwei Zwischenstopps:

Stachus 3 Redner; Z1: 2 Redner; Z2: 2 Redner; Odeonsplatz 4

- Das sind gesamt genau die 11 Redner, die wir momentan auch haben

Presse: Die meisten Presseleute sind nur bis 16.00 Uhr da, bis dahin muss das wesentliche passiert sein und die Leute sich gesammelt haben (Kernzeit der Demo 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr).

Musik muss eingeteilt werden: Bands am Odeonsplatz (s.o.)

Gstanzlsänger können Redner am Stachus einrahmen (Theresia fragt die Sänger, ob es für sie möglich ist, auch ab 14.00 Uhr aufzutreten)